

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1927-1944 1940**

213 (5.8.1940)





# Rauchwolken an Englands Küste

## Deutsche Jäger kehren von erfolgreichem Einsatz zurück

Von Kriegsberichterstatter Robert Vaur.

PA. Heute kommen wir gerade zurecht, als zwei Staffeln den Hafen von Dover anstreifen. Von der französischen Küste aus sind die Bombeneinschläge sehr deutlich zu vernahmen, und das Zittern der Erde plätscht bis zu unserem Standort her fort. Immer wieder steigen schwarze Rauchwolken empor und zeigen an, daß die Ziele getroffen sind.

Im Jette des Gefechtsstandes sind wir Ohrzeugen des Luftkampfes und hören Meldungen, Befehle und Mitteilungen, die uns durch den Funkprechverkehr am Kampflauf teilnehmen lassen. Es ist bewundernswert, wie hier mitten im Kampf klar und ruhig Befehle durchgegeben werden.

Die Angriffswellen sind über die feindliche Stadt hinweggebraut, und nun kehren die deutschen Jäger, die zum Schutze der Staffeln eingesetzt waren, zu ihren Feldflugplätzen zurück. Der erste Braut über den Platz, wackelt einmal mit den Tragflächen zum Zeichen, daß er ein feindliches Flugzeug abgeköpft hat, und nun kommen sie alle der Reihe nach im Zielflug über den Platz, sehen zur Landung an, Raum sind sie auf dem Boden, da werden sie auch schon freudig von ihren Staffelflakern und Flugzeugwarten begrüßt. Ein Oberleutnant hat aus dem Schwarm der Spitfire-Jäger drei herausgegriffen und sie durch geschickte Lufttänze erwidigen können. Mit Stolz meldet er dem Kommandeur die Vernichtung von drei Spitfire-Jägern. Der Dritte der erfolgreichen Jäger wird gar aus dem Flugzeug gehoben, im Triumphzug in den Kreis seiner Kameraden getragen und dort gebührend über seine jüngsten Erlebnisse ausgefragt.

„Die Briten können wohl Seenoffensiven befehlen, die vollkommen unbewaffnet sind, aber vor unseren Jägern können sie sich nicht retten. Ein ganzes Geschwader feindlicher Jäger“, so erzählt Leutnant L., „kam dicht aufgeschlossen auf uns zu. Sie waren etwa auf gleicher Höhe mit den Staffelmotoren. Einige der Spitfires flogen sehr eng zwischen uns durch, teilten sich dabei und wurden nun einzeln aufs Korn genommen. Durch geschickte Lufttänze kam ich sehr bald zum gewünschten Erfolg.“

Oberfeldwebel S. — der seine Maschine mit einigen Völkern wieder glücklich auf den Heimatboden zurückbrachte, feiert heute nach wenigen Tagen des Einsatzes gegen England seinen 10. Luftstich, erst vor kurzem wurde er zum Oberfeldwebel befördert. Er berichtet, wie er nach dem Kampf mit einer ausreißenden Spitfire auf dem Nachhauseflug eine Sunkmaschine sichtete, die von 4 bis 5 englischen Jägern bearbeitet wurde. Das deutsche Kampfflugzeug war in großer Bedrängnis und mußte schon kurzeln, um den Angriffern zu entkommen. Der deutsche Jäger griff trotz der Übermacht sofort ein und konnte den Gefährlichsten von

ihnen abschleßen, der brennend über See absackte. Oberfeldwebel S. hat sich sogar über die Zeit vergewissert: es war 8 Uhr 32 Min. vor-mittags. Die Sunkmaschine hatte inzwischen Zeit zu entkommen. Als die feindlichen Jäger wieder zur Verfolgung kamen, war unser Oberfeldwebel für sie spurlos verschwunden.

Oberleutnant J. der bei diesem Kampf erfolgreichste Jäger, erzählt, wie er zu seinen drei Mitfliegern gekommen ist: „Als Führer des 2. Schwarmes flog ich mit meinen Kameraden in gewohnter Formation. Plötzlich erreichte

uns die Meldung vom Erscheinen des feindlichen Geschwaders. Sofort setzte ich mich hinter die rechts von mir fliegende Spitfire und konnte sie nach kurzem Feuerwechsel erledigen. Während sie abstürzte, suchte die nächste zu entweichen, was ihr aber nicht gelang. Als Gerippe liegt sie jetzt auf dem Strand von Dover. Ueber dem Kanal befand ich die Dritte zu fassen. Ihr Schicksal sollte sich ebenfalls in ganz kurzer Zeit erfüllen. Ein guter fliegender Feuerstoß setzte die Maschine in Brand und ließ sie in die See niederstürzen. Nach dem heutigen Luftkampf ist für mich“, so beendete Oberleutnant J. seinen Bericht, die Legende von der Ueberlegenheit der englischen Jäger zerstört. Oberleutnant J. wurde mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ausgezeichnet.

# „Flieger in Seenot!“

## In hoher Marschfahrt zur Rettung / Kameraden auf See

Von Kriegsberichterstatter Herbert Kühn.

PA. Es ist ein scheußliches Wetter! In laugen dünnen Fäden fällt unaufhörlich der Regen vom Himmel. Viele Tage waren wir draußen in See, haben immer wieder gestaut und geräumt. Die Arbeit auf einem U-Boot und auch auf den M-Booten und den Sperebrechern reißt nicht ab. Meldung auf Meldung läuft ein: „Im Quadrat x . . . so und soviel Kisten- und Breitengrad Treibminen gesichtet!“ Am laufenden Band sozusagen! Aber nun haben wir doch mal einen Nachmittag und einen Abend Ruhe. Wir sitzen gemütlich in der kleinen Messe. Erinnerungen werden ausgetauscht und Erleb-

nisse lebendig wiedergegeben. Ein anständiger Löffel Kaffee dampft auf der Bad vor uns. Genüßlich ziehen wir an unseren Zigaretten. Gerade holt Ernst, die seemannische Nummer 2 am Bord, zu einer schon im Anfang nach Klambauer duftenden Rube aus, da wird die Tür aufgerissen: „In 10 Minuten seelkar!“

### Ein Junkspruch traf ein

Zuerst Schweigen, dann ein anschießendes Palaver. „Was ist denn los?“ Im Nu sind wir am Oberdeck. Die Maschinen springen an, die Maschinentelegraphen stehen bereits auf



Wit 4 PS in Kopenhagens schöne Umgebung

Eine Autobus-Gesellschaft in Kopenhagen hat ihre Fahrzeuge jetzt für Pferdebespannung umbauen lassen. So ein vollkommener Viererzug mit schwarzen und weißer beschulterten Aufsitzen bei die Sonntagstour in die schöne Umgebung der dänischen Hauptstadt wieder romanisch werden lassen. (Zeit-Abbildungs-B.)



Ein Soldatenfriedhof entstand in Feindesland

Die Soldaten eines Infanterie-Regiments beteten 60 gefallene Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften aus ihren Reihen in Feindesland und errichteten ihren toten Kameraden eine würdige Ruhestätte. Mit einer militärischen Feier wurde der Soldatenfriedhof eingeweiht. — Eine Ehrenfeier errichtete die toten Kameraden. (B.-Autonost — Speri-B.)

„Beide Maschinen Achtung!“, „Maschinen klar!“ — „Boot seelkar!“ — „Leinen vorn und achtern los!“ — „Leinen sind los!“

Und nun erfahren wir auch den Grund, warum man uns aus unserer Ruhe gerissen hat. Ein Junkspruch traf ein: „Flieger in Seenot!“ — „SDE!“ — Es gibt in der deutschen Kriegsmarine drei Signale, die alles andere zurücktreten lassen. „Klar über Bord!“ — „Uns hat der SDE-Ruf eines notgewafferten Fliegerkameraden erreicht. Nur verstimmt erhalten wir die Standortangabe. Aber in hoher Marschfahrt auf ungefähre Position gelaufen!“

Zum Regen gefeilt sich jetzt außerhalb der schäumenden Hafenmole eine lange schwere Atlantikdünnung. Doch jumpten die Boote aus dem Wasser, um gleich darauf wieder tief abzulaufen. Mit starkem Gepolter stürzt sich unser Boot auf eine hoch anrollende Woge, sie scharf zerschneidend. Die Maschinen laufen „Beide zweimal alle Fahrt!“

### Motorengeräusch an Backbord

Die Hecke ist so hart, daß sie dauernd die niedrige Schanze überschneidet. Die Boote laufen jetzt in Quarslinie, um besser landen zu können, denn wir müssen bald am Ziel sein. Da plötzlich „Motorengeräusch an Backbord!“ Die Männer springen an die Kanonen. Da hören sie aus den Wolken — 2 Flieger! Bunte Sterne schießen empor: Erkennungszeichen! — und da kommt die Antwort — Es sind deutsche Kameraden, die ebenfalls auf der Suche sind! Jetzt erkennen wir auch die Kreuze an den Tragflächen der Maschinen. Tief kreisen sie über uns. Die in Seenot befindlichen Flieger sind bereits in tollkühnem Manöver von wachsenden Maschinen übernommen worden. Dant

der Luftwaffe an die Kameraden der Kriegsmarine.

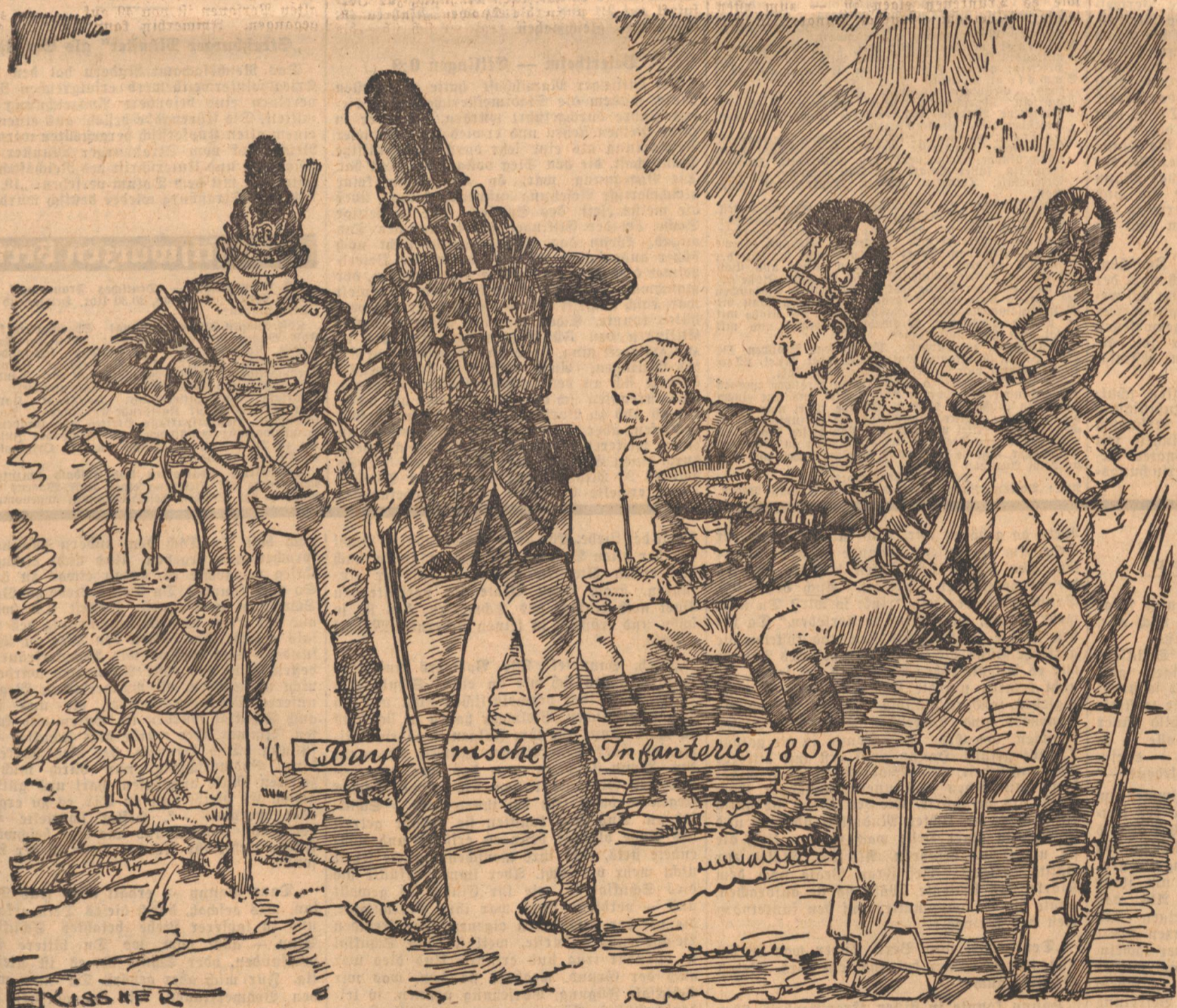
Wir drehen ab, nehmen Kurs auf unseren Stützpunkt. Die Aufmerksamkeit darf nicht erlahmen. Dauernd befehlt Fliegeralarm oder schnelle feindliche Einheiten sind in Anmarsch. Die Gewässer sind hier stark minenverseucht und die Sicht ist schlecht. Der Abend ist herangebrochen. Dießig und schwer zieht es im Osten auf! Doch — da ist schon die erste, dem Hafen weit vorgelagerte Ankerungsboje.

Wir passieren die Hafeneinfahrt, die Maschinen laufen halbe Fahrt. „Klar zum Manöver!“ Mit Anlaufkurs machen wir an Steuerbordseite fest. Boot an Boot, 8 Stunden waren wir in See, dem SDE-Ruf folgend, um Kameraden der Fliegerwaffe Hilfe zu bringen. — „Feuer aus!“

### Diesmal ist es ein U-Boot

Langsam verpuffen die schweren Diesel. Das Maschinenpersonal kommt aus dem engen Niedergang an Deck. Deltig ihre Anzüge, ermdet die Gesichter von der ununterbrochenen Anstrengung, aber mit eiserner Selbstverständlichkeit ihre Pflicht erfüllend.

Zwei Tage später ein ähnliches Ereignis. Diesmal ist es ein U-Boot, das weit draußen im Atlantik kreuzt und den Hafen anlaufen will. Wieder geht es — diesmal ist unser Boot allein — hinaus. Schon nach einer knappen Stunde sichten wir „U . . .“ Von Feindfahrt kommt das Boot! Ueber 30 000 Tonnen feindlichen Schiffsraums hat es auf den Grund des Meeres gesetzt. Wir führen unseren Kameraden von der U-Bootwaffe sicher durch die Minensperren in das Hafenbecken. Wir sind glücklich im stolzen Bewußtsein unserer Pflichterfüllung.



Rasten und Rauchen? Wenn es gestattet ist, während der Rast zu rauchen, dann lieber eine Zigarette weniger, auf jeden Fall aber eine Marke, bei der man seit Jahren die Gewißheit hat, daß sie sehr gut ist; daß sie also nach wie vor in unverändert reiner Orient-Qualität geliefert wird.

# Haus Penneburo

GÜLDENRING MIT & MUNDSTÜCK 4 PE

GÜLDENRING mit dem unsichtbaren, aber wirksamen & Mundstück ist heute die Hauptmarke unseres Hauses. Dank unserer Vorräte an kostbaren Tabaken, die ursprünglich für unsere teuer-

sten Marken bestimmt waren und jetzt für die 4 PFG-Zigarette mitverarbeitet werden, können wir dafür einstehen, dass GÜLDENRING zum mindesten auch ihre bisherige Qualität behalten wird.



Länderkampf im Zeichen der Freundschaft

Deutschlands junge Leichtathleten siegen mit 104:74 Punkten über Italien — Harbig gewinnt auch den 800-Meter-Lauf

Nach den begeisternden Kämpfen vom Samstag war die Spannung auch am Sonntag...

Der Dreifachsprung fiel gleich an zwei Deutsche, nämlich an den Sieger...

Zum Schluß die 4mal 400-Meter-Staffel Als Abschluß der Veranstaltung wurde...

Wieder Zweikampf Harbig-Lanzi In der ersten deutschen Luftwaffe...

Italienischer Sieg über 5000 Meter Es löste einige Ueberraschungen aus...

Die deutschen Ruderer ermittelten am Samstag und Sonntag auf der Olympia-Regatta...

Das spannende Rennen über 1500 Meter Nun kam eines der spannendsten Rennen...

Freudige Ueberraschung in der 100-Meter-Strecke Der Höhepunkt der Begeisterung war...

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe Leichtathletik-Treffen auf dem Reichsbahnsportplatz...

Freudige Ueberraschung in der 100-Meter-Strecke (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Freudige Ueberraschung in der 100-Meter-Strecke (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Freudige Ueberraschung in der 100-Meter-Strecke (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Freudige Ueberraschung in der 100-Meter-Strecke (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Freudige Ueberraschung in der 100-Meter-Strecke (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Freudige Ueberraschung in der 100-Meter-Strecke (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Deutschland schlägt Slowakei 16:0

Eindrucksvoller Kampf der deutschen Bogmannschaft — Allein vier Siege durch Lo.

Der zweite Länderkampf zwischen Deutschland und der Slowakei...

meister Nürnberg (Berlin) und Koszeghi (Prestburg), allerdings dauerte...

Das Ländertreffen hatte im Rätter Land großen Anklang gefunden...

Die Ergebnisse: Fliegen: Obermayer (D) bel. Steurka (S) n. P. — Bantam: Schopp (D) bel. Krafky (S) 2. Rd. fo. — Feder: Graaf (D) bel. Bauer (S) 1. Rd. fo. — Leichtgewicht: Tritsch (D) bel. Gotschal (S) n. P. — Weltgewicht: Nürnberg (D) bel. Koszeghi (S) 1. Rd. fo. — Mittelgewicht: Vepper (D) bel. Ghebrad (S) 1. Rd. fo. — Halbschwergewicht: Baumgarten (D) bel. Javorsek (S) n. P. — Schwergewicht: den Hoff (D) bel. Kish (S) 1. Rd. fo. — Endergebnis: Deutschland — Slowakei 16:0.

Städtekampf Karlsruhe-Kolmar 1:0

Vor 4000 Zuschauern wurde am dem in Stand gefesteten Platz des H.C. Kolmar das erste Fußballspiel ausgetragen...

bot, erfüllte das von Schmecher-Mannheim klar und einmündig geleitete Spiel nur sehr bedingt höher gestellte Erwartungen...

Phönix bleibt im Tschammer-Pokal Auf Birkenfelds Höhen sicherte sich Phönix Karlsruhe mit einer reichlich jungen und baut aufkommenden Elf...

Phönix bleibt im Tschammer-Pokal (cont.)

Am Rande des Sports

Fußballstapel als Kriegsbeute Der siegreiche Feldzug im Westen hat eine unerhörte Beute mit wertvollen Kriegsgeräten in deutschen Besitz gebracht...

Handschlag entschied Länderkampf Der Länderkampf im Schwimmen Ungarn gegen Deutschland in Budapest...

Hochzeitsreise mit Fußballtraining In Dänemark ist es üblich, daß sich die führenden Spieler der großen Kopenhagener Vereine...

Dempseys Gegner Die von dem früheren amerikanischen Boxweltmeister Jack Dempsey ausgetragenen Kämpfe...

Gegen die Spielverlängerung Die erste Stellungnahme gegen die Spielverlängerungen...

Sportfunk Die Bezirksverbände für Fußball des Sportsbereichs Baden treffen sich am 10. und 11. Aug. zu einer Arbeitstagung...

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Tag der Mehrkämpfe in Karlsruhe (cont.)

Gedenktafel für Dr. Otto Waders Geburtshaus

Ein Nachruf des alemannischen Dichters H. E. Busse für Staatsminister Dr. Wader

Ob Diffenburg. Immer wieder müssen die Dichter...

Und nun hat einer jener Männer, die Otto Wader am nächsten standen...

Im Volk befand er sich wohl, ob es nun in den Bändlern der Dtena war...

Arbeit für das Oberrheinland, das alemannische Rückgrat der Gegenwart...

Er war von Grund aus dieses Landes Sohn. Es gab kaum eine Kulturtat...

Als die Deutschen Gibraltar stürmten

Deutsche Soldaten bluteten für England / Von Walter Lammert

Fahrhundertlang war Deutschland in zahlreich Kleinstaatentum zerfallen...

Auch die Festung Gibraltar am Eingang zum Mittelmeer...

Art aus Straburg. Er gab mehr in dieser Arbeit als eine wissenschaftliche Studie...

Dito Wader war ein Freund aller Künste, besonders der Dichtung...

Die Klage um sein altes frisches Aussehen hat ihren tiefen Grund...

mandanten nur noch einige Mann übrig geblieben waren.

In den folgenden Jahrhunderten haben die Spanier ihre Ansprüche auf Gibraltar immer wieder geltend gemacht...

Großbritannien hat in der Folgezeit aus Gibraltar eine Zwangsburg gemacht...

Der Jubiläumsschnaps

Skizze aus dem Arbeitsleben von Erich Grisar

Na, mit dem Schnaps wird es wohl heute nichts geben, meinte August...

Wie! Schnaps? fragte Billy zurück.

Nun, dann wird er ja wohl auch einen mitgebracht haben.

Das hat er eben nicht, fuhr August ärgerlich fort.

Nun, meine Sorgen sind das nicht, verfluchte Billy das Gespräch...

Den kleinen Schluß!

Gewis, der kleine Schluß macht es nicht.

Ganz richtig, meinte Peter Schöneborn, der sich in den beiden gefeilt hatte.

Das müßt ihr ihm selber sagen, beendete Billy das Gespräch.

Das tu ich auch, Strachs ins Gesicht sag ich ihm das, fuhr August hoch...

Schönen Dank, sag Heini zurück und griff in die Brusttasche.

Gerne, sagte August und nahm die angebotene Zigarette.

Ach, so, meinte Heini und lachte lächelnd.

Du wilst mich wohl auf den Arm nehmen,

jagte Anton ärgerlich. Du weißt genau, was ich meine.

Vorfächeln, brumnte August. Wenn du Quittung hast...

Die soll ich dir wohl wiedergeben?

Ach, so, meinte nun Heini, üblich war schon so manches.

Na ja, da hat du ja recht, aber deshalb kommt es doch einen halben Liter mitbringen.

Meinst du, das hätte gereicht?

Dann wären die ja doch leer ausgegangen.

Damit sag er einen bedrückten Zettel aus der Tasche...

Das ist doch mal ein Gewinn!

Na, wie heißt es nun mit dem Schnaps, fragte Peter Schöneborn...

Na, von was denn sonst? Er hat es doch nicht auf die Sparte gebracht...

Rein, sagte August, auf die Sparte hat er es nicht gebracht...

Das ist wahr, sagte Billy Surtamp.

Die Idee wäre ich nicht gekommen.

GLORIA Wochenschau - Sondervorstellung. Die Könige der Luft. Die 3 Codonas.

PALI Der Barbier von Sevilla. Spanischer Humor und Fröhlichkeit.

Atlantik KAISERSTR. 5. Rheinische Landschaft - Rheinische Fröhlichkeit.

Kammer. Neuauflührung! „GOLD“ mit Brigitte Helm - Hans Albers.

Gesichts- und Körpermassage verhindert frühzeitiges Altern!

Intravan-N Gelbstreifen der Firma I. G. Farbenindustrie A.-G.

Carl G. Woehrl, Imprägnier-Unternehmen für Schutz des Holzes gegen Fäulnis, Fraß und Feuer.

Alles zu Neuem machen! Stoff und Garn sparen heißt richtig. ZUSCHNEIDEN.

Offene Stellen. Wir suchen auf sofort Elektro-Monteur, Spengler und Schlosser.

„Das Reich“ (die deutsche Wochensendung) sofort gesucht.

„Das Reich“ (die deutsche Wochensendung) sofort gesucht.

Weiblich. Wir kaufen gesucht Schlafzimmer, Wohnzimmer.

Das guten Zuspruchs wegen nochmals verlängert! 5. Woche! Alles zu Neuem machen!

Zu vermieten. 2 möbl. Zimmer, sonnig, Zentralheizg.

Zu verkaufen. 2 große helle Zimmer mit Zentralheizg.

Zu kaufen gesucht. Schlafzimmer, Wohnzimmer.

Damenbart. sowie alle unangenehmen Gesichtsv.-Körperhaare.

Zu vermieten. 2 möbl. Zimmer, sonnig, Zentralheizg.

Zu vermieten. 2 möbl. Zimmer, sonnig, Zentralheizg.

Zu verkaufen. 2 große helle Zimmer mit Zentralheizg.

Zu verkaufen. 2 große helle Zimmer mit Zentralheizg.

Zu verkaufen. 2 große helle Zimmer mit Zentralheizg.

Zu verkaufen. 2 große helle Zimmer mit Zentralheizg.

Zu verkaufen. 2 große helle Zimmer mit Zentralheizg.

UFA. Von heute. UFA-Theater. Beginn 4.00, 5.30, 8.30 Uhr.

UFA-Theater. Beginn 4.00, 5.30, 8.30 Uhr.

UFA-Theater. Beginn 4.00, 5.30, 8.30 Uhr.

UFA-Theater. Beginn 4.00, 5.30, 8.30 Uhr.

UFA-Theater. Beginn 4.00, 5.30, 8.30 Uhr.

UFA-Theater. Beginn 4.00, 5.30, 8.30 Uhr.

UFA-Theater. Beginn 4.00, 5.30, 8.30 Uhr.

UFA-Theater. Beginn 4.00, 5.30, 8.30 Uhr.

Todes-Anzeige - Danksagung. Frau Sofie Schlafer geb. Brigel.